

Abschluss der Automobil-Alpenwertungsfahrt mit Ersatzbrennstoffbetrieb.

Das österreichische Kuratorium für Wirtschaftlichkeit hat gemeinsam mit den österreichischen Verbänden, Behörden und Fachstellen die Erste Internationale Alpenwertungsfahrt mit Ersatzbrennstoffbetrieb vom 17. September bis 7. Oktober auf einer etwa 2500 Kilometer langen Fahrtstrecke durch Oesterreich, Italien und die Schweiz durchgeführt, um die Verwendung heimischer Brennstoffe für Kraftfahrzeuge zu überprüfen. Nach der Rudnfahrt erfolgte die Rückkehr der siegreichen österreichischen Wagen von Innsbruck über Salzburg und Wels nach Wien, wo sie am letzten Sonntag eintrafen.

Heute machten die Automobile eine Rundfahrt durch die Stadt und stellten sich um 9 Uhr 15 im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses zur Besichtigung durch den Bürgermeister und die Vertreter der Behörden auf. Bundeskanzler a. D. Streeruwitz begrüßte als Präsident des Wirtschaftskuratoriums den Bürgermeister und die Vertreter der Ministerien und dankte für die Unterstützung, die dem Kuratorium bei der Durchführung der Alpenwertungsfahrt, die besonders geeignet sei, der heimischen Forst- und Holzwirtschaft neue Wege und Absatzmöglichkeiten und damit den Forst- und Holzarbeitern neue Arbeitsmöglichkeiten zu erschliessen, von allen offiziellen Faktoren geboten wurde.

Bürgermeister Richard Schmitz dankte dem Kuratorium für seine Bemühungen. Die Verwaltung der Stadt Wien sei immer bereit, inländische Triebstoffe auf ihre Brauchbarkeit zu prüfen und ihre Verwendung zu fördern. Er persönlich freue sich über jeden in dieser Hinsicht erzielten Fortschritt.

In Vertretung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft Reither dankte Ministerialrat Rössler für die im Interesse der Land- und Forstwirtschaft gelegene Aktion. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft begrüße jede Möglichkeit, der schwer darniederliegenden Forst- und Holzwirtschaft zu helfen.

Die Festgäste besichtigten sodann die aufgefahrenen sechs Automobile. Unter anderen waren erschienen Vizebürgermeister Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder, Minister a. D. Heinl als Direktor des Gewerbeförderungsamtes in der Handelskammer, der Leiter der Fahrt Oberstleutnant Henryque, Präsidialvorstand Senatsrat Jiresch, die Direktoren der städtischen Unternehmungen, Branddirektor Ingenieur König und die leitenden Beamten des Stadtbauamtes.

Sitzung des Haushaltausschusses.

Heute trat unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz der Haushaltausschuss der Wiener Bürgerschaft zu einer Sitzung zusammen. Der Ausschuss nahm zunächst einen ausführlichen Bericht des Vizebürgermeisters Lahr über die Bilanz 1933 der städtischen Versicherungsanstalt entgegen; die Bilanz wird der Wiener Bürgerschaft vorgelegt. Sodann genehmigte der Haushaltausschuss eine Strassengrundeinlösung im 3. Bezirk, Weissgärberlande 6, und Grundtäusche im 13. und 21. Bezirk. Ferner wurde beschlossen, der Wiener Bürgerschaft die Bewilligung eines Kredites für die Errichtung eines Umspannwerkes der städtischen Elektrizitätswerke in Guntamsdorf vorzuschlagen. Schliesslich wurden dem Ausschuss die seit seinem Bestehen genehmigten Ueberschreitungen von Voranschlagsansätzen sowie die Liste der vom Bürgermeister auf Grund des § 37 der Stadtordnung seit der letzten Sitzung getroffenen Anordnungen zur Kenntnis gebracht. In der Sitzung referierten Direktor Ingenieur Menzel, Senatsrat Dr. Eger, Obermagistratsrat Dr. Riefler und Magistratsrat Dr. Leppa.